

Sitzungsvorlage

Nr. 2017/768

Beschlussvorlage

Haushaltsplanung 2018 Produkt 12701 Rettungsdienst

Ausschuss öffentliche Sicherheit und Brandschutz 14.11.2017 TOP

Beschlussvorschlag:

Für das Haushaltsjahr 2018 werden folgende **Plan**-Zahlen für den Ergebnishaushalt festgelegt:

	Erträge	Aufwendungen	Defizit
Produkt 12701 Bezeichnung	5.960.700 €	5.983.000 €	22.300 €

Sachverhalt:

Zur besseren Übersicht der Kostenentwicklung werden im Folgenden die Ist-Erträge und Ist-Aufwendungen der o.a. Produkte / des o.a. Budgets der Jahre 2013 – 2017 sowie die Plandaten 2018 dargestellt.

	Einnahmen / Erträge	Ausgaben / Aufwand	Defizit
2013	4.197.266,39 €	4.168.931,48 €	28.334,91 €
2014	4.272.860,63 €	4.272.998,09 €	- 1.137,46 €
2015	4.523.939,16 €	4.547.152,24 €	23.213,08,00 €
2016	4.399.100,00 €	4.421.400,00 €	22.300,00 €
2017 (Prognose)	4.609.100,00 €	4.631.400,00 €	22.300,00 €
2018 (Plan)	5.960.700,00 €	5.983.000,00 €	22.300,00 €

Der geplante Zuschussbetrag in Höhe von 22.300 € in dieser kostenrechnenden Einrichtung ergibt sich aus der Verpflichtung des Landkreises, Vorsorge für die Bewältigung von Großschadensereignissen mit einem „Massenanfall von Verletzten (MANV)“, also z.B. größere Verkehrsunfälle oder Großeinsätze aufgrund extremer Wetterereignisse, zu treffen. Hierfür haben die Kostenträger im Rettungsdienst, die Krankenkassen einen Zuschuss in Höhe von rund 69.000 € in das Budget einzuplanen, die hier eingeplanten 22.300 € sind der gesetzlich vorgesehene (Mindest-)Eigenanteil des Landkreises. Diese Regelung gilt für den Zeitraum 2015 – 2019.

Anlagen:

Auszug aus dem Haushaltsplan 2018

Finanzielle Auswirkungen:

Es ergibt sich ein voraussichtlicher Zuschussbetrag in Höhe von 22.300 €.